



Mittel
Fronthausen

In Anerkennung der 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit
des Herrn Josef Niedermeier
als
Josef Niedermeier
Bürgermedaille in Silber

Vilsbiburg 04.01.07

Frontenhausen

Sitzungsabschluss mit Resümee und guten Wünschen Zwölfte Marktratssitzung am 28. Dezember - Bürgermedaille für Josef Niedermeier

Die zwölfte Marktratssitzung am 28. Dezember hatte zum Jahresausklang einen traditionell festlichen Charakter, dokumentiert durch die verbindliche Kleiderordnung. Der Jahresrückblick, die Haushaltsvorplanung für 2007, eine Ehrung und Gedanken zum Jahreswechsel bestimmten die Tagesordnung.

Bürgermeister Georg Retz konnte zur Jahresschlussitzung auch Ehrenbürger Xaver Niedermeier und aus besonderem Anlass die Gattin des Geschäftsleiters, Irene Niedermeier, begrüßen. Zunächst fand ein Bauantrag die Zustimmung des Gremiums sowie der Vorschlag, Angebote für eine „ordentliche“ Beschallung für Veranstaltungen auf dem Marienplatz einzuholen.

Das Gemeindeoberhaupt zählte anschließend in seinem bewusst knapp gehaltenen Jahresrückblick beileibe nicht alle Details auf, die in den zwölf Marktratssitzungen, zwei Ortsbesichtigungsterminen und zwei Exkursionen bezüglich Ortskernsanierung und Flussraummanagement beschlossen wurden. Natürlich durfte die Fertigstellung und Einweihung der Zweifachturnhalle mit Außensportanlagen, die städtebauliche Marienplatzplanung einschließlich Dingolfinger Straße und Kirchgasse, die Kanalisation in den Ortsteilen Bertensdorf, Altenkirchen und Georgenschwimbach mit Straßenneuteerung und Erstellung der Straßenbeleuchtung in Bertensdorf sowie der Abriss bzw. Neubau der Vilsbrücke nicht fehlen.

Retz freute sich über die gelungenen Feste und Veranstaltungen mit gemeindlicher Beteiligung wie das Trucker- und Volksfest, Ferienprogramm, Brunnenfest und Weinfest, die Heimatjahrbuchvorstellung oder vor wenigen Tagen über das Rathaus-Christkind. Einen besonderen Dank fügte er noch in eigener Sache an: „Mein

60. Geburtstag wurde wunderbar ausgerichtet, alle gaben sich große Mühe!“

Der Vorsitzende konnte wieder von einem erfolgreichen Jahr berichten. Es sei erfreulich, dass die Bürgerinnen und Bürger gerne ins Rathaus gehen und dort freundlich und entgegenkommend bedient werden.

Die Haushalts-Vorplanung für 2007 befasste sich naturgemäß mit der Fertigstellung bzw. Weiterverfolgung von bereits Begonnenem: dem Vilsbrückenbau, der Planung für die Ortskernsanierung und dem Bau eines Seniorenheimes. Neu in Angriff genommen werden soll die Planung für notwendige Straßensanierungsmaßnahmen, der Wasserleitungsbau zum neuen Gewerbegebiet und die Sanierung der Hauptschule.

Bürgermedaille in Silber für Geschäftsleiter Niedermeier

Die Jahresschlussitzung bildete für Ehrungen einen besonders würdigen Rahmen. Deswegen wurde auch heuer eine im Lauf des Jahres anstehende Würdigung auf das Jahresende verlegt. Geschäftsleiter Josef Niedermeier konnte am 1. August 2006 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Aus diesem Anlass hat der Marktrat mit einstimmigen Beschluss vom 17. Juli festgelegt, dass ihm die Bürgermedaille in Silber in Anerkennung der verdienstvollen Arbeit für den Markt Frontenhausen und seiner Bürger verliehen wird. Bürgermeister Retz nahm die Ehrung mit Aushändigung der Medaille samt einer Urkunde und einem Blumenstrauß an Gattin Irene gerne vor, zumal er bei der Betriebsfeier aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Es kam zum Ausdruck, dass Sepp Niedermeier mit dem Rathaus und der Gemeindepolitik fest verwurzelt ist. Er sehe seine dienstliche Aufgabe beileibe nicht nur als Ableistung von Stunden. Das war



Alle Fraktionssprecher kamen zu Wort: (von links) Geschäftsleiter Josef Niedermeier, Bürgermeister Georg Retz und 2. Bürgermeister Dr. Franz Gassner; hinten: Michael Schleich (CSU), Hans Unterholzer (FWG), Karl Vilsmeier (Rampoldstettner Liste) und Heinz Wippenbeck (SPD).

noch nie der Fall. Eine kleine Biographie, festgehalten in den „Rampoldstettner Vereinsnachrichten“ aus dem Jahre 1977 brachte zum Ausdruck, dass „Bily“ schon von Jugend an im Vereinsleben sehr aktiv war. So ist er Gründungsmitglied bei der Katholischen Landjugend Altenkirchen und beim Sportverein DJK Altenkirchen und war lange Jahre jeweils deren Schriftführer. 1969 wurde er zum Jugendführer des Dekanats Frontenhausen gewählt und er war unter anderem Vorstandsmitglied der ehemaligen Kreislandjugend Vilsbiburg. Der Vereinsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit ist er bis heute treu geblieben.

Die Gedanken zum Jahreswechsel sind ein wertvoller Bestandteil der Frontenhausener Jahresschlussitzung. Traditionell ergriffen neben den beiden Bürgermeistern auch die Fraktionssprecher das Wort, um mit lobenden, erinnerungswürdigen und teils nachdenklichen Worten den Verlauf des Jahres 2006 seitens der Gemeinde und auch ganz global zu bewerten. Der Bürgermeister

begann mit Dankbekundungen: „Ich danke allen, die sich in irgend einer Weise am Geschehen in unserer Marktgemeinde, bei den Hilfseinrichtungen, bei den Vereinen oder einem sonstigen Ehrenamt mit eingebracht haben.“ Er bedankte sich bei seinem Stellvertreter Dr. Gassner und bei allen Markträtinnen für die konstruktive Mitarbeit sowie beim Personal ob Verwaltung, Bauhof, Kindergarten, Schulen und Heime. Auch bei der Geschäftswelt bedankte er sich für die Unterstützung der Vereine und der öffentlichen Einrichtungen. Er wünsche sich, dass der Markt Frontenhausen für die Zukunft wettbewerbsfähig gestaltet werden kann.

Zum Schluss war diesmal Geschäftsleiter Niedermeier an der Reihe, dem hier beste Gelegenheit geboten war, sich für seine Ehrung zu bedanken. Natürlich fehlte bei keinem der Redner der Wunsch nach einem erfolgreichen, friedlichen und gesunden neuem Jahr 2007 und das Anliegen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.